



**Programm zur 29. EMSE-Tagung am 12. – 13. Dezember 2019
am Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) in Halle (Saale)
«Zentrale Prüfungen und Schulqualität – Wie gelingt die Verbindung?»**

Donnerstag, 12. Dezember 2019:

ab 12:00 Uhr	Anmeldung und Möglichkeit zum Mittagessen in der Kantine des LISA
13:00 – 13:30 Uhr	Begrüßung <i>Marco Tullner MdL, Minister für Bildung</i> Anliegen sowie Fragestellungen der Tagung <i>Dr. Siegfried Eisenmann, Direktor des LISA und</i> <i>Ulrich Steffens, EMSE-Koordination</i>
13:30 – 14:30 Uhr	Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder: Vorstellung des Projekts und erster Evaluationsergebnisse <i>Dr. Lars Hoffmann & Dr. Pauline Schröter,</i> <i>Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), Berlin</i>
14:30 – 15:30 Uhr	„Wir haben eine Quasi-Fast-Festschreibung.“ Spannungsfeld Leistungsbeurteilung in zentralen Abschlussprüfungen <i>Prof. Dr. Svenja-Mareike Schmid-Kühn & Alexander Groß,</i> <i>Arbeitsbereich Bildungssystem- und Schulentwicklungsforschung,</i> <i>Universität Koblenz-Landau</i>
15:30 – 16:00 Uhr	Pause
16:00 – 17:00 Uhr	Forschungssynthesen an der TUM - Fokus Wirksamkeit von Schulinspektionen <i>Dr. Sarah Hofer, Zentrum für Internationale Vergleichsstudien, Technische Universität München</i>
17:00 – 18:30 Uhr	<u>Parallele Arbeitsgruppen:</u> AG 1: Zentrale Leistungserhebungen – Blicke nach Sachsen-Anhalt <i>Volker Bock, Oliver Bouillon & Dr. Matthias Pötter, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA), Halle</i> AG 2: Rückmeldungen aus dem Monitoring der Abschlussprüfungen Hamburg <i>Dr. Claudia Hildenbrand, Julia Hein, Stefan Klitsche, Dr. Britta Pohlmann, Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg</i> AG 3: Evaluation der Zentralen Prüfungen 10 in NRW <i>Michael Lübeck, Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS), Soest</i> AG 4: Bestimmung der Güte von Verfahren der Leistungsmessung: Validität zentraler Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (ESA, MSA) und die Bedeutung von VERA 8 in der Vorbereitung auf die Abschlüsse <i>Dr. Thomas Wehr, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel</i>
18:30 – 19:30 Uhr	Berichte aus den Arbeitsgruppen und fragengeleitete Diskussion
Danach	Gelegenheit zum Besuch des Weihnachtsmarktes und/ oder einer halleschen Gastwirtschaft



Freitag, 13. Dezember 2019:

09:00 – 09:10 Uhr	Eröffnung des 2. Tages und Programmüberblick <i>Peter Dobbstein, EMSE-Koordination</i>
09:10 – 10:10 Uhr	Auf dem Weg zur datengestützten Qualitätsentwicklung – ein Erfahrungsbericht aus Baden-Württemberg <i>Dr. Günter Klein, Direktor des Instituts für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW), Stuttgart</i>
10:10 – 11:10 Uhr	Angst vor dem Urteil? – Eine Bestandsaufnahme der externen Schulevaluation in Deutschland <i>Hans-Jürgen Kuhn, Berlin</i>
11:10 – 12:10 Uhr	Unterrichten als komplexes, dynamisches, multimodales Problemlösen unter Zeitdruck. Anforderungen für die Lehrer*innenbildung und die externe Evaluation von Schulen <i>Prof. Dr. Pablo Pirnay-Dummer Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</i>
12:10 – 13:30 Uhr	Mittagsimbiss
13:30 – 14:30 Uhr	Qualitätsfeststellung an Schulen in Sachsen-Anhalt: Entwicklung eines mehrdimensionalen Modells zur schulischen Qualitätsentwicklung als systematisch gestaltete Lernumgebung <i>Dr. Inka Hähnlein, Prof. Dr. Pablo Pirnay-Dummer, (Martin-Luther-Universität Halle) und Romy Kronjäger, Christian Hiepe & Rainer Günther (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung, Halle)</i>
14:30 Uhr	EMSE-Perspektiven <i>Prof. Dr. Martin Heinrich, EMSE-Koordination</i>
Ab 14:45 Uhr	Möglichkeit zu einer Führung durch die Altstadt von Halle